



Vö: 23. Mai 2014

Label: Global Records

Titelliste:

1. Keine Zeit verschwenden;
2. Du lässt die Sonne scheinen;
3. Ich könnte mich verlieben;
4. Sonne wieder hier;
5. Ruh´ dich mit mir aus;
6. Ich verleihe´ mein Herz nicht mehr;
7. Wie ER mich anschaut;
8. Aufgeregt;
9. Bleib;
10. Vollmondnacht;
11. Quando me enamoro de ti;
12. Hamburg...bis die Sonne lacht;
13. Ruh´dich mit mir aus (Maritim Mix)

Wenn man sich einmal die Vita von Ines-Marie Jaeger durchliest, dann bekommt man eine Vorstellung davon, was man unter der Bezeichnung Allround-Talent verstehen kann. Die Kölnerin spielt Theater, spielte auch bereits einige TV-Rollen, singt in Musicals und veröffentlicht nun ein Album mit deutschsprachigem Songmaterial. Wenn man nun Ines-Marie nach ihren musikalischen Vorbildern fragt, nennt sie Namen wie Barbra Streisand, Frank Sinatra, Shirley McLane, Gloria Estefan, Lara Fabian, Diana Krall oder Natalie Cole. Da bekommt man dann auch durchaus eine ungefähre Ahnung, welche musikalische Richtung einem auf "Keine Zeit verschwenden" erwartet. Das geht in Richtung Chanson mit mediterranem bzw. auch südamerikanischem Einschlag. Das sind groß angelegte Arrangements mit Bläserensemble. Oder ganz einfach Musik, die gute Laune macht.

Bereits der erste Titel, "**Keine Zeit verschwenden**", sorgt für gute Laune. Im Samba-Rhythmus wird hier eine unbeschwerte Liebe thematisiert. Der Song gibt schon mal die musikalische Richtung des Albums vor. Das ist nicht unbedingt Schlager-typisch. Das ist Samba, Bossa-Nova und das ist Salsa. Das klingt nach Sommer und Unbeschwertheit.

Auf die Frage, woher diese musikalischen Einflüsse kommen würden, antwortet Ines-Marie Jaeger, dass beide Komponisten Harm und Pedullá durch die Gitarre diesen Schwerpunkt mit hineingebracht hätten. Die nächsten beiden Titel, "**Du lässt die Sonne wieder scheinen**" und das balladenhafte "**Ich könnte mich verlieben**", nehmen dann etwas das Tempo raus und auf die unbeschwerte Liebe, die im ersten Titel noch besungen wurde, fallen ein paar Schatten. Sehnsucht ist sicherlich ein großes Thema der meisten Songs auf dem Album. Die Texte fallen aber nie ins Banale, die Songs sind durchgehend anspruchsvoll und haben auch etwas zu erzählen.

"**Sonne wieder hier**" ist mit seinen Salsa-Klängen wieder sehr positiv gestimmt. Eigentlich sollte man den Titel immer dann auflegen, wenn sich schlechte Laune oder Missstimmungen in einem breit machen. Der Song macht Mut, wie hier im Refrain: "Schau doch in dein Herz / - dort wohnt dein Glück / Vergiss das Gestern / spielt das Wetter auch verrückt". "**Ruh´ dich mit mir aus**" beginnt gleich mit einem richtig schönen fast schon süchtig machenden Groove, der von dem Bläserensemble kräftig unterstützt wird. Von dem Song gibt´s am Ende des Albums dann auch noch einen Mix als Zugabe. Swing-Klänge mit großem Bläser-Arrangement bei "**Ich verleihe mein Herz nicht mehr**".

"**Wie ER mich anschaut**" dreht dann inhaltlich den Spieß etwas um. Hier ist es im Gegensatz zu den übrigen Titeln der männliche Part, von dem die Sehnsüchte ausgehen. SIE verlässt ihn, ER muss seinen Weg nun woanders suchen. Doch ER fühlt noch etwas für SIE.

"**aufgeregt**" beginnt im Intro mit einem akustischen Gitarrensolo, dann entfaltet sich aber ein groß angelegtes Arrangement. Im nachfolgenden "**Bleib**" geht es um die Geschichte einer ersten Begegnung und um die Sehnsucht, die ewige Liebe zu finden. Die Sehnsucht als durchaus zentrales Thema des Albums wird natürlich durch die mediterranen Klänge verstärkt. "**Vollmondnacht**" ist ein weiterer Swing-Titel mit einem dominierenden Saxophon, doch kommt auch hier wieder der Begriff der Sehnsucht zum Tragen. Es ist die Vollmondnacht, die einen magisch anzieht.

"**Quando me enamoro de ti**", ein Song, der musikalisch zum Träumen einlädt. Inhaltlich geht es hier aber nicht um die bedingungslose Liebe. Es geht eher darum, in einer neuen Beziehung nichts zu überstürzen. Da liegt das scheinbar schmerzhaftende Ende der alten Beziehung noch nicht weit genug zurück.

Anschließend gibt es noch eine sehr schöne Liebeserklärung ("**Hamburg...bis die Sonne lacht**") von Ines-Marie Jaeger an ihre Wahlheimat Hamburg.

**Fazit:** "Keine Zeit verschwenden" ist ein äußerst gelungenes Debütalbum der Wahl-Hamburgerin. Die Songs wurden - zum Glück - nicht auf Charttauglichkeit hingetrimmt. Die einzelnen Songs besitzen Charakter und Ines-Marie Jaeger, deren Stimme sehr angenehm anzuhören ist, hat einen musikalischen Stil gefunden, der durchaus einen hohen Wiedererkennungswert hat.

Ein Album, das den Sommer spüren lässt, gute Laune verbreitet und das man sicherlich auch mehrmals hören wird.